

Binnenschifffahrt



Schiffstechnik • Wasserstraßen • Häfen • Logistik

GÜTERTRANSPORT-SCHIFFFAHRT

Fast 13 % mehr

20 JAHRE BINNENSCHIFFFAHRTS-GEFAHRGUT-TAGE

Im Dienste der Sicherheit

FORUM BINNENSCHIFFFAHRT IN MAINZ

Über 150 Teilnehmer



Beachten Sie bitte
Please pay attention
Seite/page 28

Beschichtung von Laderäumen
MV „Alice Oldendorff“,
Shanghai – April 2008



STEELPAINT - Nummer 1 in Europa mit 1-komponentigen Polyurethan Produkten

► Steelpaint-Systeme haben sich im Stahlwasser- und Schiffbau bewährt. Auch für Laderäume und Wasserballasttanks bieten unsere 1-K-PU-Produkte zuverlässigen und langfristigen Schutz vor Korrosion. Nach mehrjähriger Belastung bleiben Steelpaint-Polyurethan-Beschichtungen elastisch, verspröden nicht und werden nicht porös. Somit ist ein besserer LANGZEIT-KORROSIONSSCHUTZ im Vergleich zu Epoxid-Beschichtungen gewährleistet.

STEELPAINT

Ein deutsches Chemieunternehmen

Steelpaint GmbH · Postfach 231 · D-97305 Kitzingen
Am Dreistock 9 · D-97318 Kitzingen
Telefon 0049 (0)9321/3704-0 · Fax 0049 (0)9321/3704-40
www.steelpaint.com · Email: mail@steelpaint.com



Flusskreuzfahrt-Schiffe

Noch ein Amadeus-Schiff im Bau

Horst W. Opaschowski, renommierter Freizeitforscher, beschreibt in seinem in 2009 erschienenen Buch »Wohlstand neu denken – Wie die nächste Generation leben wird«, die Bedürfnisse der Menschen nach Entspannung und Besinnung. Die Anbieter von Flusskreuzfahrten scheinen diese Bedürfnisse erkannt zu haben. Hoher Komfort, das ruhige, besinnliche Fortbewegungstempo in Kombination mit einem attraktiven Landprogramm in interessanten Städten treffen auf eine immer größer werdende Zielgruppe. Die Anbieter von Flusskreuzfahrten rüsten sich mit einer deutlichen Verstärkung ihrer Flotten.

Linz – Die österreichische Traditionsreederei Lüftner Cruises verzeichnet in den letzten Jahren eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung bei stabiler Buchungslage. Das lässt sich auch an den Neubauten der Reederei ablesen. Nachdem im Jahr 2009 das FGS »Amadeus Diamond« in Dienst gestellt wurde, kam in diesem Jahr

mit der »Amadeus Elegant« ein zweites Schwesterschiff hinzu. Für 2011 erwartet man bei Lüftner weiteren Zuwachs. Das dritte Schiff der Amadeus-Serie ist bei der Werft De Hoop in Auftrag gegeben und soll im kommenden Jahr als »Amadeus Brilliant« auf Rhein und Donau die Bedürfnisse erholungssuchender Menschen stillen.

Bedarf im Premium-Segment

»In den letzten Monaten hat sich sehr klar abgezeichnet, dass wir aufgrund der überaus guten Buchungsnachfrage für die nächsten Jahre zusätzliche Kapazitäten benötigen – und das vor allem im Premium-Segment. Der erneute Zuwachs der Amadeus-Flotte ist daher nicht nur für unser Unternehmen wichtig, sondern wird auch von unseren Partnern sehr begrüßt«, so Dipl.-Volksw. Martina Lüftner, Mitbegründerin und Geschäftsführerin von Lüftner Cruises. Der Neubau soll vor allem die wachsende Nachfrage nach Amadeus-Schiffen auf den europäischen Märkten bedienen. In der Geschäftsbeziehung zwischen Lüftner und

De Hoop ist die »Amadeus Brilliant« bereits der neunte Auftrag, den die niederländische Werft für Lüftner Cruises umsetzt. In der Flotte von Lüftner Cruises wird die »Amadeus Brilliant« das zehnte Schiff sein. Die Stahlarbeiten für das Kasko, der auf der De Hoop-Werft in Foxhol in der Nähe von Groningen entsteht, haben begonnen. Der Endausbau wird dann in Lobith am Niederrhein erfolgen. Der Premium-Flusskreuzer soll planmäßig im Mai 2011 in Dienst gestellt werden.

Das FGS »Amadeus Brilliant« präsentiert sich, wie bereits die beiden Schwesterschiffe, klassisch elegant, mit spitz zulau-fendem Bug. Mit 110 m Länge passt es perfekt in die Amadeus-Reihe. Auch der gewohnt hohe Standard in Service und Innenausstattung soll sich auf der »Amadeus Brilliant« finden: Die 15 m² große Standard-Kabine soll den Gast mit dem Ambiente eines modernen Hotelzimmers begrüßen, mit Fernseher, Minibar und Designer-Bad. Die 67 Kabinen verfügen überwiegend über große Panoramafenster und »French Balconies«, also bodentiefe Fenster mit Geländer, die nur minimal aus der Außenhaut herausragen. Die geplanten neun Suiten des Mozart-Decks sollen den Passagieren auf 22 m² eine luxuriöse Ausstattung bieten.

Das große Sonnendeck erhält bequeme Liegestühle, ein Golf Putting Green und ein Groß-Schach-Angebot. Bibliothek und Internet-Zugang an Bord gehören inzwischen zu den Merkmalen der Amadeus-Serie. Alle Decks werden mit Liften erreichbar sein. Für die »Amadeus Brilliant« wurde zudem von einem international renommierten Lichtdesigner ein neues Beleuchtungssystem entwickelt.

Jungfernfahrt auf dem Rhein

Die Jungfernfahrt wird das FGS »Amadeus Brilliant« am 1. Mai 2011 von Straßburg nach Amsterdam führen. In der weiteren Saison stehen neben Amsterdam auch Wien, Budapest, das Schwarze Meer sowie Donau-Destinationen auf dem Fahrplan. ga

Das FGS »Amadeus Brilliant« in Zahlen und Fakten

- Passagiere: 150 (max.) / Crew: 40
- Länge: 110 m, Breite: 11,4 m
- Tiefgang: 1,30 m / Höhe über Wasser: 6,0 m
- 76 Außenkabinen, davon 9 Suiten mit 22 m² mit Vollbad, TV-System, selbst regulierbarer Klimaanlage und Telefon, sowie 67 Standard-Kabinen mit 15 m² mit großen Panoramafestern und French Balconies.
- Sonnendeck mit Lido-Bar, Golf-Putting Green, Groß-Schach und Shuffleboard, Panorama-Restaurant und -Bar, Club, Salon, Fitnessraum, Massage, Friseur, Bordshop, Lift

Technische Ausstattung:

Motorisierung:	Cat C32 mit 2 x 783 kW/1566 PS
Antrieb:	2 Veth Z-Drives, Type VZ-800-CR,
Bugstrahl:	1 Veth-Jet Bugstrahlruder, Type 3-K-1200, ausgestattet mit einem Scania DI12-59M und einer Leistung von 331 kW / 1800 Upm
Generatorsätze:	2 x Scania DI12-70M, 330 kVA + HCM434F 1 x SISU 49 DTG, 71 kVA/50 Hz + UCM224G 1 x SISU 49CTA, 135 kVA/50 Hz + UCM 274F 1 x Scania DI12-59M
Max. Geschwindigkeit	25 km/h
Fahrtgebiet:	Belgien, Niederlande, Rhein, Main, Donau